

Zukunft der Hochschulfinanzierung

Anlässlich des Fachgesprächs „Eine nachhaltige Hochschulfinanzierung für Planbarkeit und gute Studienbedingungen“

Ralph Lenkert, MdB

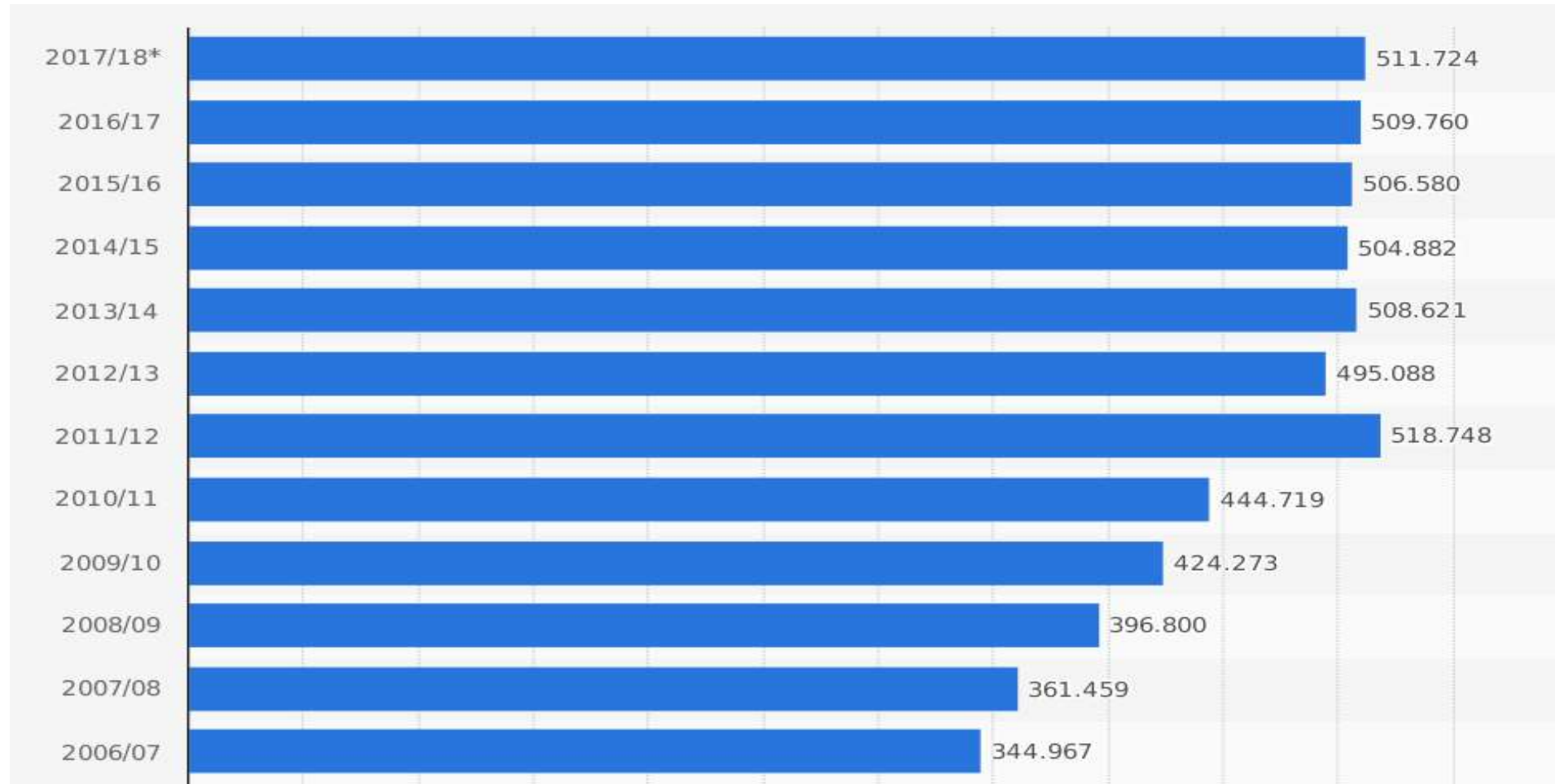
Bundestagsfraktion DIE LINKE

Sprecher Landesgruppe Thüringen

Gliederung

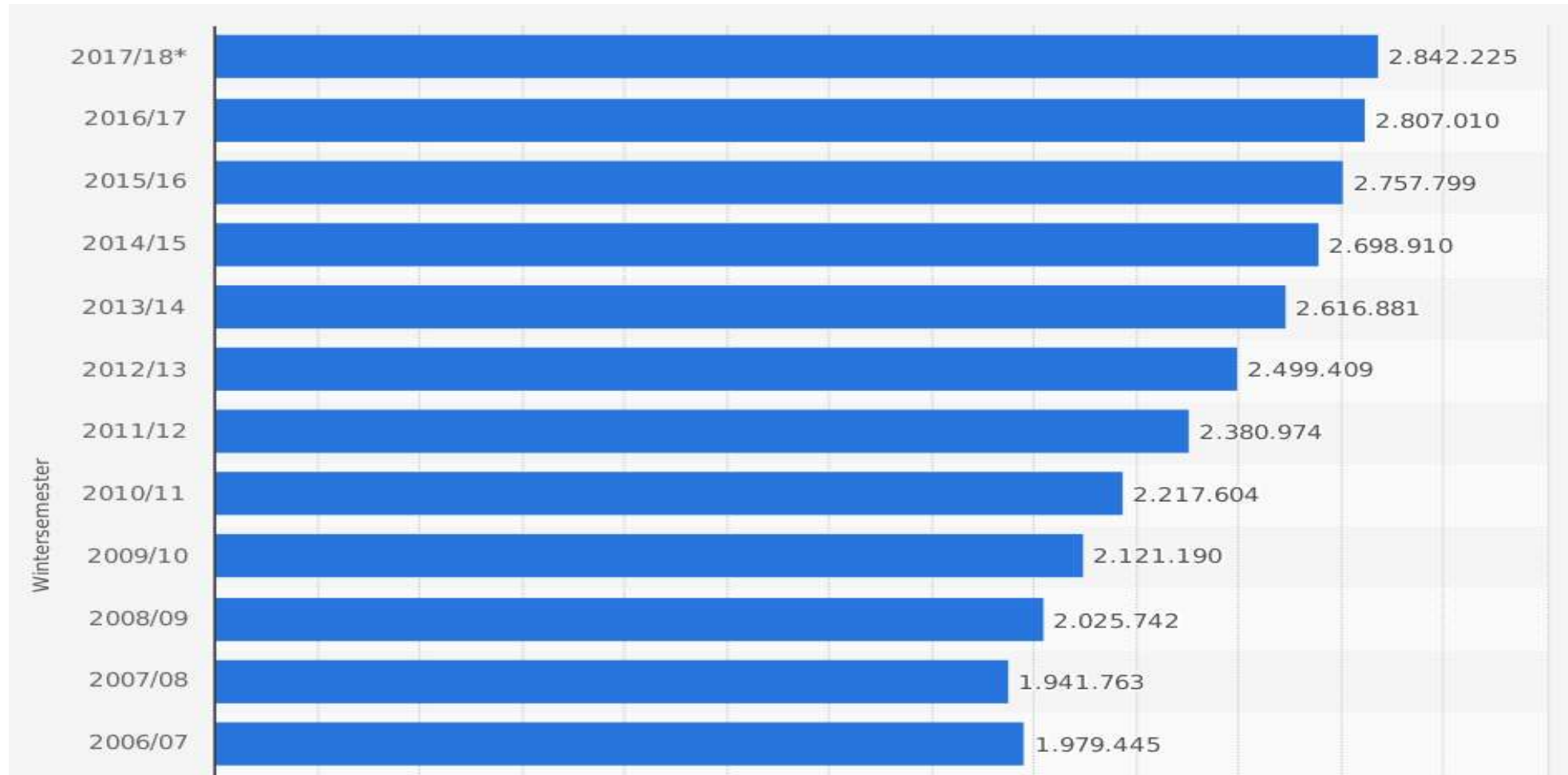
- allgemeines zum Hochschulbereich
- Finanzierung des Hochschulsystems
- LINKE Hochschulfinanzierung

Studienanfänger Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt

Studierendenzahlen Deutschland



Quelle: Statistisches Bundesamt

Professoren



Quelle: Statistisches Bundesamt

Personalverhältnisse an Hochschulen

Deutschland

2006

2016

Studierende zu Professoren

1:53

1:60

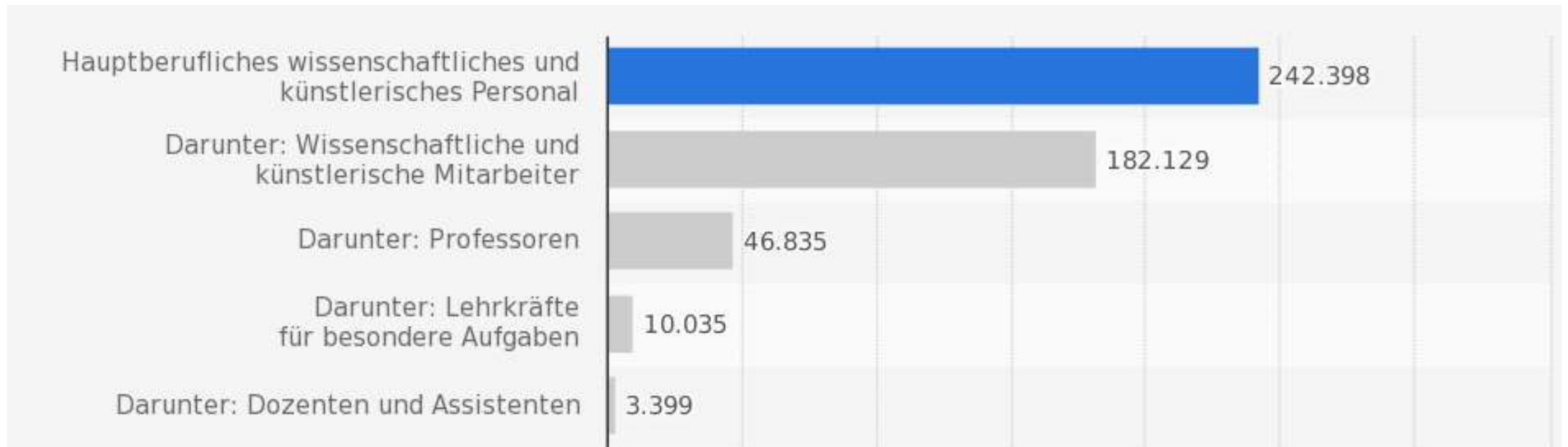
Betreuungsrelation

1:15,5

1:16,9 (16,4)

Beschäftigte an Hochschulen

(ohne Drittmittelstellen)



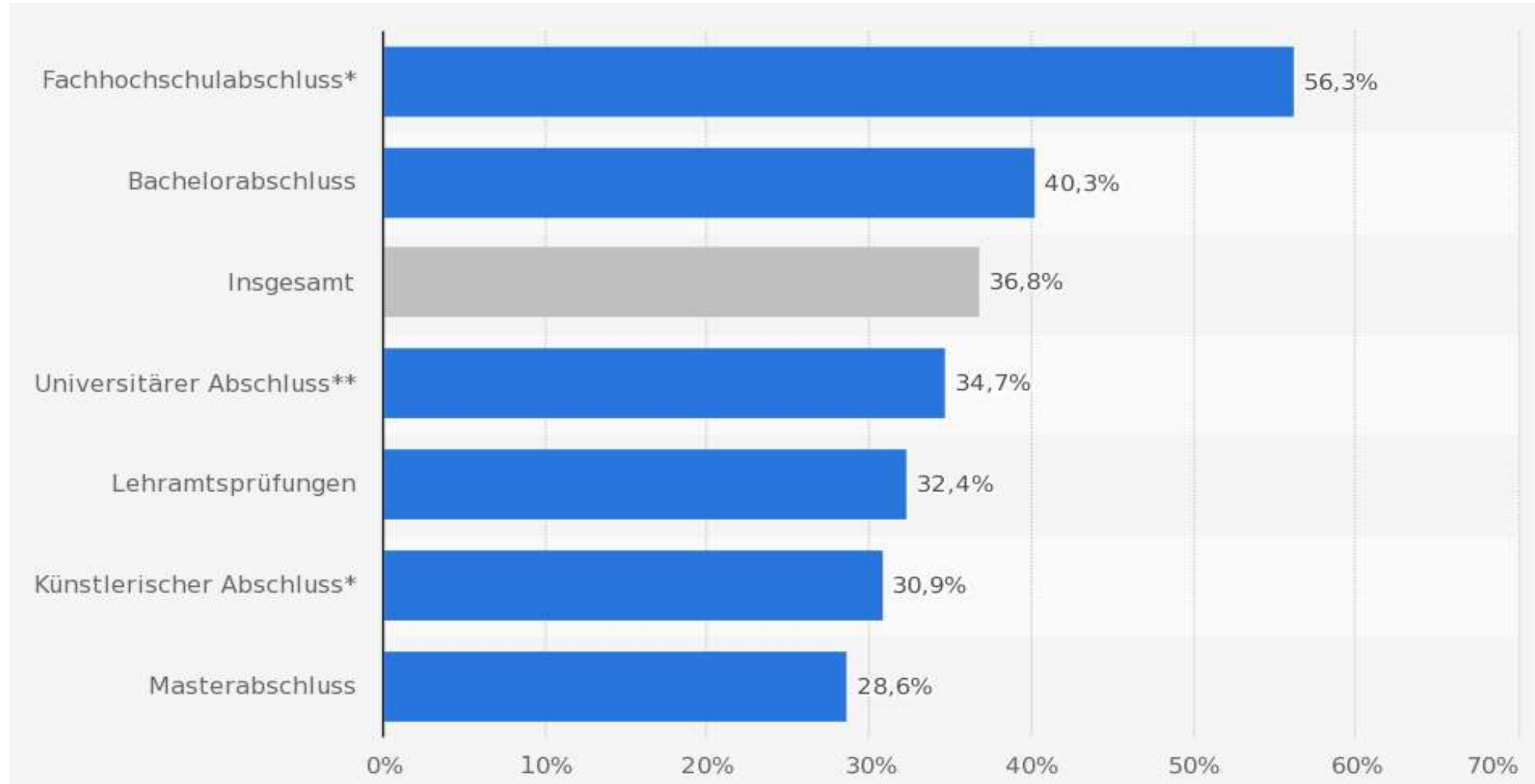
Quelle: Statistisches Bundesamt

Befristungen

Personalkategorie	Jahr	2003 ¹	2006 ¹	2010 ¹	2016
Professor*innen (ohne Gastprofessor*innen)		9,34 %	12,79 %	18,14 %	13,02 %
Dozenten und Assistenten		84,23 %	76,74 %	64,32 %	65,31 %
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter*innen		69,08 %	70,9 %	78,22 %	83,94 %
Lehrkräfte für besondere Aufgaben		17,37 %	18,96 %	31,06 %	38,32 %
Insgesamt		50,89 %	51,5 %	59,16 %	68,29 %
Nachrichtlich: Anzahl des Nebenberuflichen Personals		71.088	79.715	113.818	144.354

Quelle: Statistisches Bundesamt

Abschluss in Regelstudienzeit

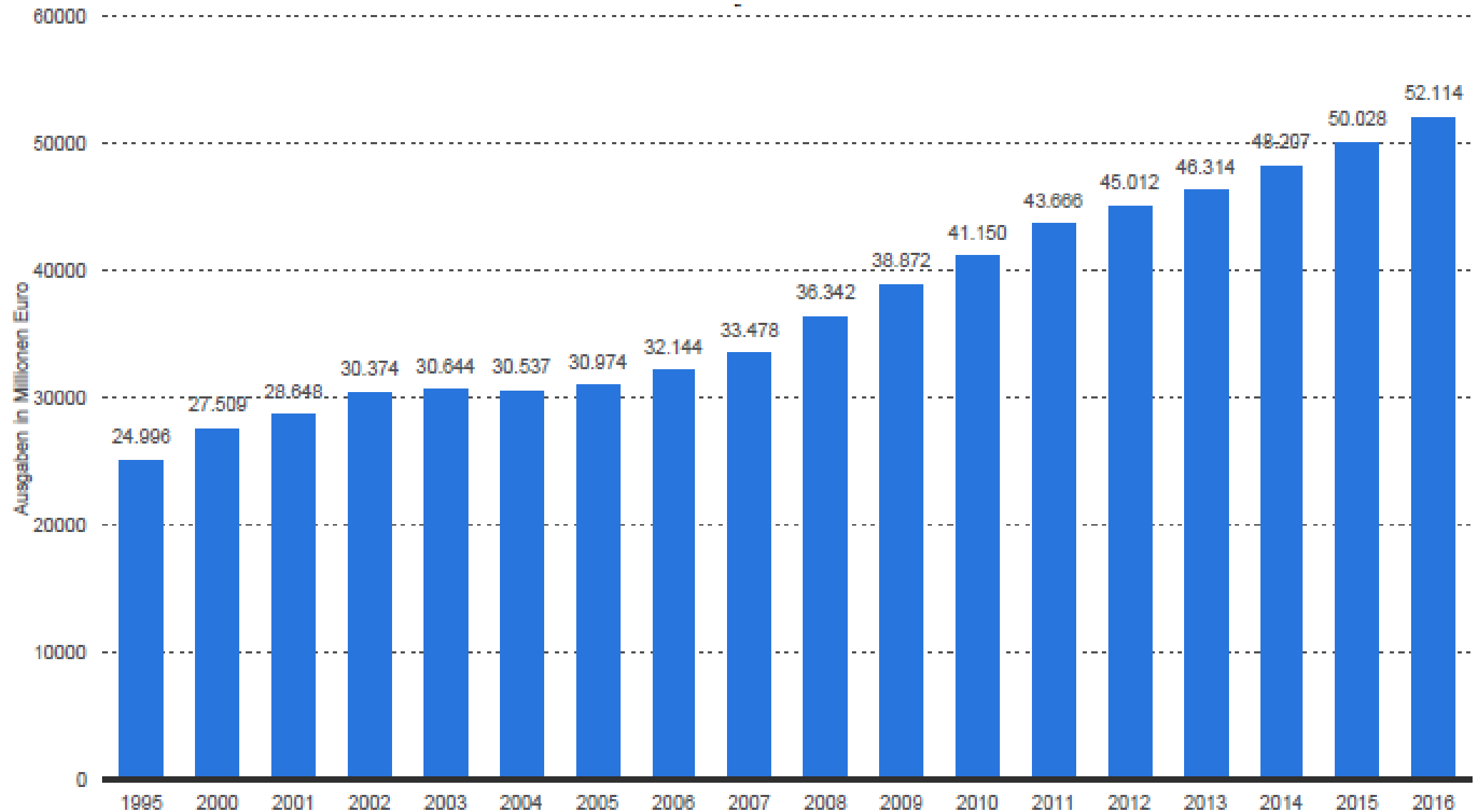


Quelle: Statistisches Bundesamt

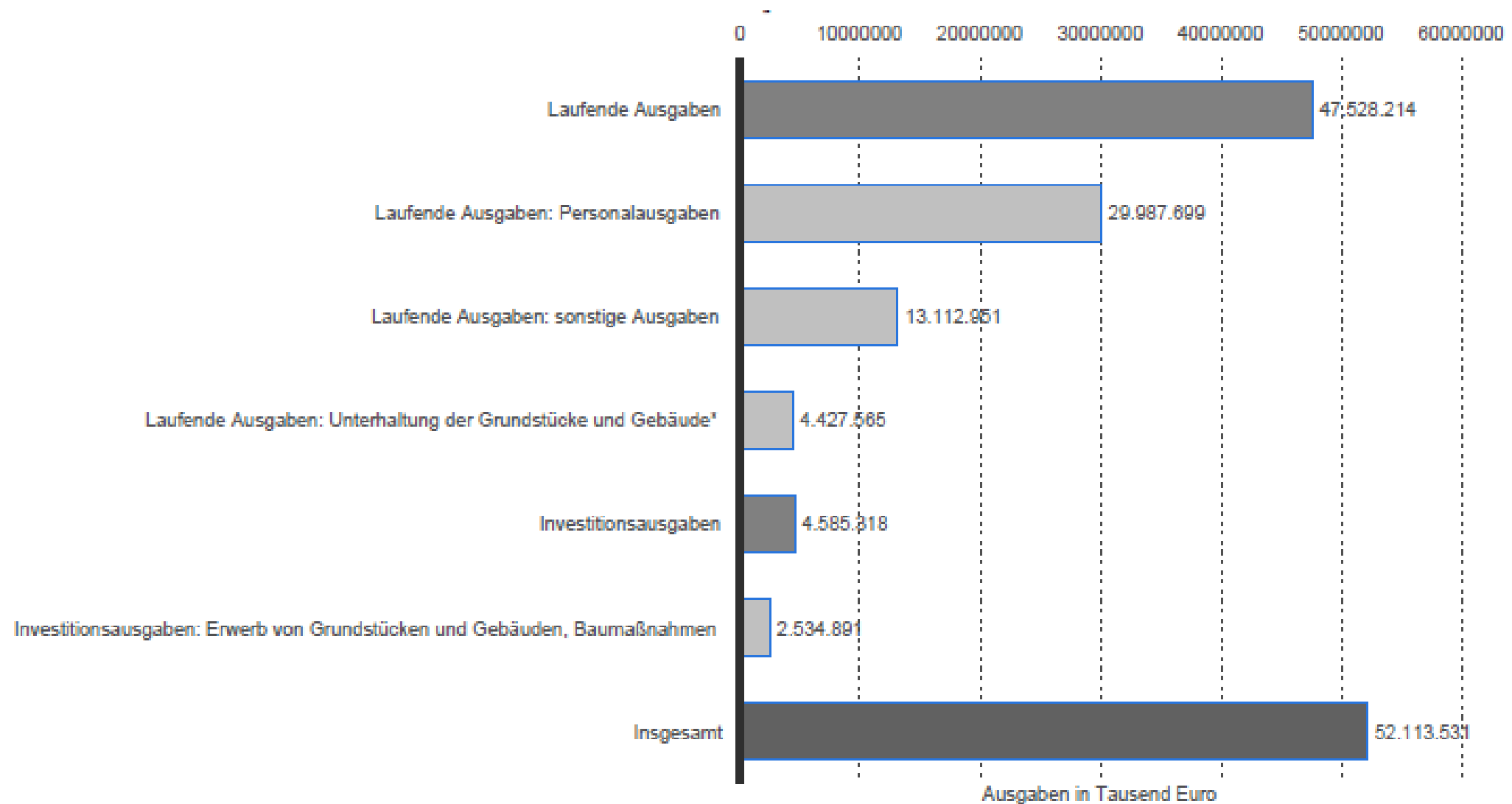
Abschluss in Regelstudienzeit

	Deutschland	Thüringen
Abschluss in Regelzeit	37%	47%
+ Zwei Semester	79%	86%

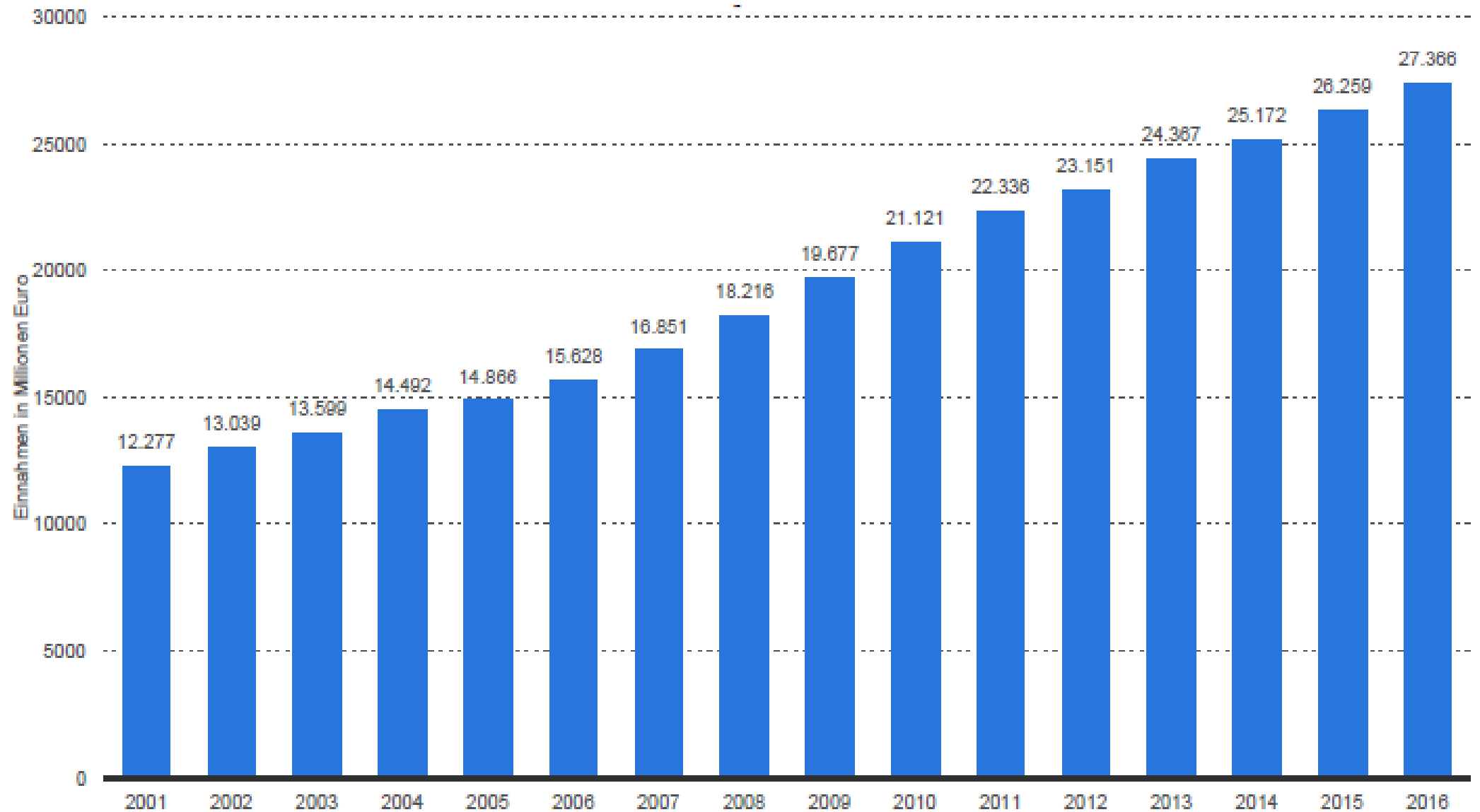
Ausgaben Hochschulen



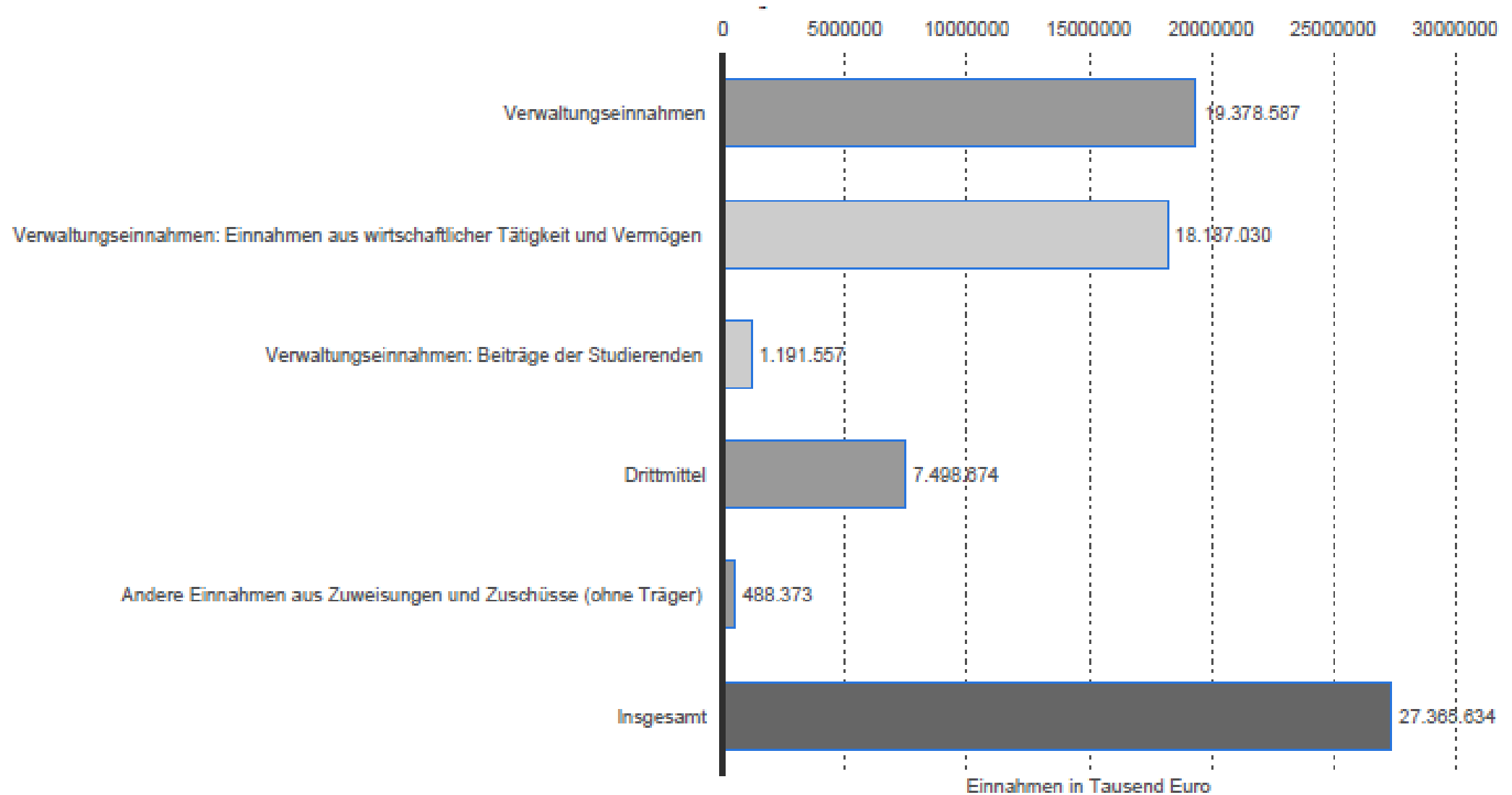
Ausgaben Hochschulen 2016



eigene Einnahmen Hochschulen



Struktur Einnahmen



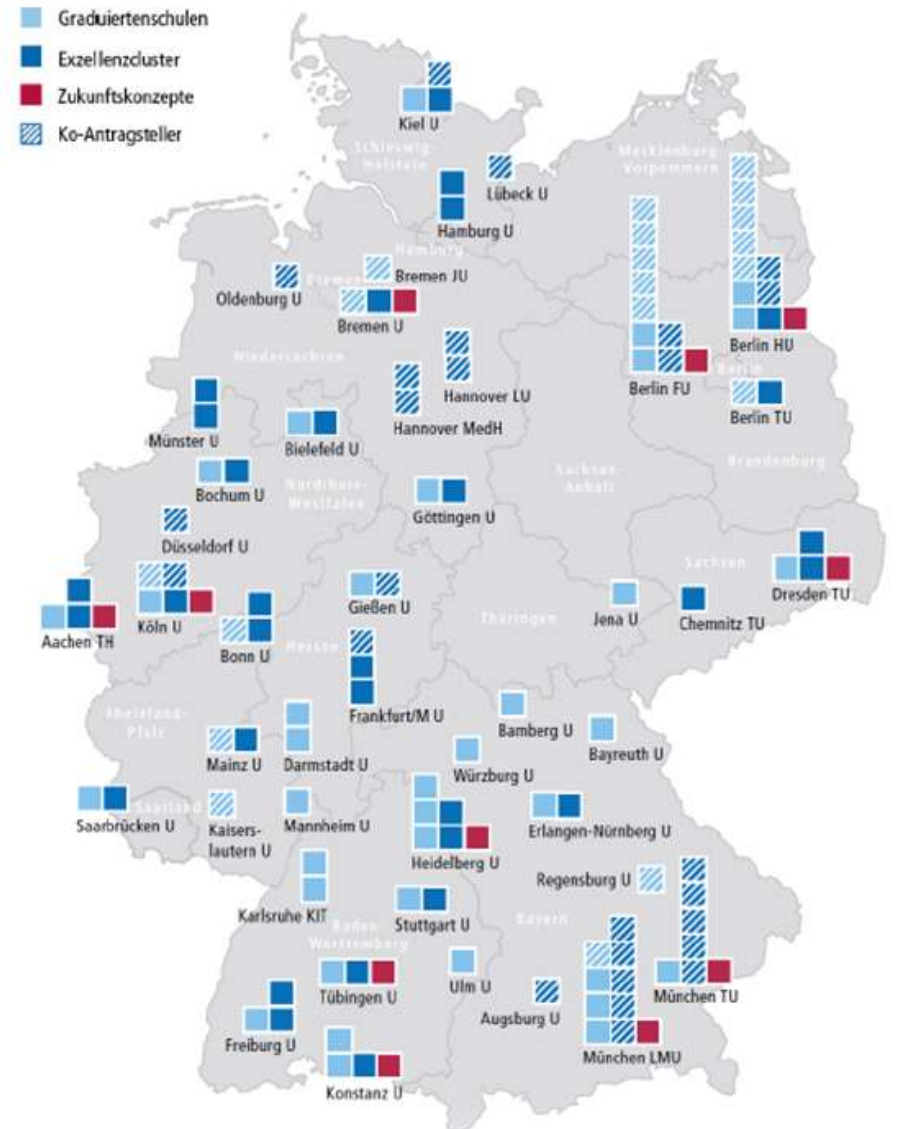
Drittmittel 2016

7.498.674.000 €

Deutscher Forschungsgemeinsc haft (DFG)	Bund	gewerblichen Wirtschaft (u.dgl.)	Europäischer Union	Stiftungen (u. dgl.)
33,7	25,3	19,0	9,7	6,2

Quelle: Statistisches Bundesamt

530 Millionen
Exzellenz (1%)



Quelle: Webauftritt der Deutsche Forschungsgemeinschaft

Herausforderungen für Deutschland

Demografie in Verwaltungen und Wirtschaft
wachsender Bedarf für gesamten Bildungsbereich
Gesundheitswesen
Inklusion und Integration
Klimaveränderung
Digitalisierung

Handlungsfelder für DIE LINKE

1. Grundfinanzierung der Hochschulen deutlich erhöhen, Kooperationsgebot ausweiten
2. Besser Rahmenbedingungen für Studierende
3. planbare Karriereperspektiven in Lehre und Forschung
4. Chancengerechtigkeit herstellen: für Menschen jeden Geschlechts und jeder sozialen und ethnischen Herkunft

zu 1. bestehende Bund –Länder Kooperationen (2015)

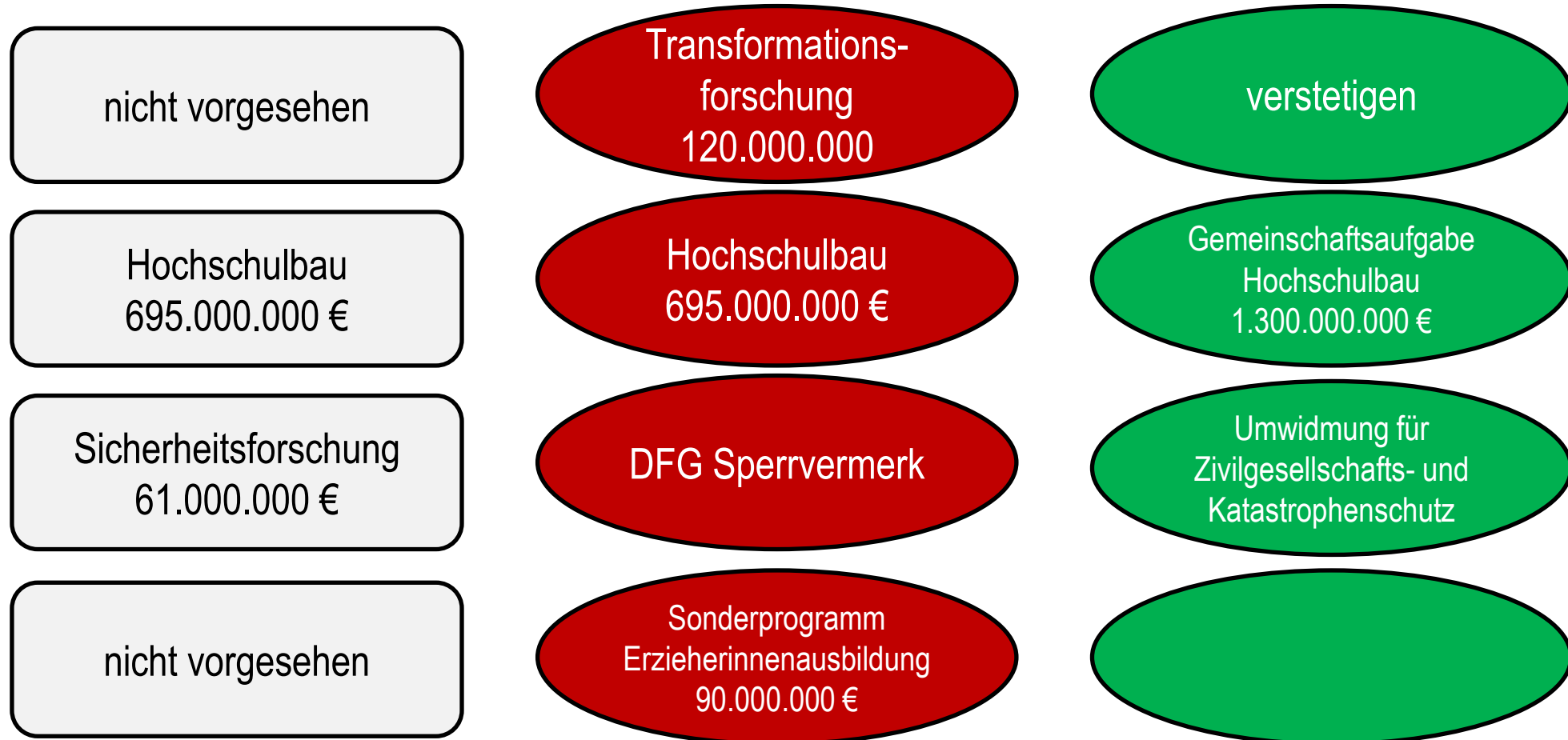
Förderbereich	Gesamttitel T€	Förderbereich	Gesamttitel T€
Hochschulpakt 2020 (bis 2023)	3.244.517	FH-Programm (bis 2018)	42.879
Helmholtz-Gemeinschaft (über PFI bis 2020)	2.959.093	Offene Hochschulen (bis 2020)	32.729
Deutsche Forschungsgemeinschaft (über PFI bis 2020)	2.355.983	Professorinnenprogramm (bis 2022)	29.383
Max-Planck-Gesellschaft (über PFI bis 2020)	1.569.906	NAKO Gesundheitsstudie (bis 2023)	11.525
Einrichtungen der Leibniz-Gemeinschaft (über PFI bis 2020)	1.134.794	Qualitätsoffensive Lehrerbildung (bis 2023)	6.077
Fraunhofer-Gesellschaft (über PFI bis 2020)	615.092	Zusammen (Bund und Länder)	13.400.910
Forschungsbauten u. Großgeräte (bis 2019)	590.243	Seit 2015 neu: Programm zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses (bis 2032) und Innovative Hochschule (bis 2027)	
Exzellenzinitiative (jetzt Exzellenzstrategie – unbegrenzt)	530.005		
Qualitätspakt Lehre (bis 2020)	192.035	Nachrichtlich: Kompensationsmittel für die Abschaffung der Gemeinschaftsaufgabe Hochschulbau (bis 2019: 695,3 Mio. Euro pro Jahr, seit 2014 nicht mehr Zweckgebunden)	

Quelle: Statistisches Bundesamt

zu 1. Finanzierung Hochschulen verbessern

Haushalt 2018	Linke Anträge 2018	langfristige Ziele Linke
Hochschulpakt 2.200.000.000 €	Hochschulpakt 5.500.000.000 €	Grundfinanzierung steigt entsprechend Studierendenzahlen, Tarifentwicklung und Inflationsrate
DFG Unterstützung 1.317.000.000 €	DFG Unterstützung 1.547.000.000 €	Gemeinkosten-zuschuss von 40 % für Drittmittelprojekte
Exzellenzstrategie 378.000.000 €	Umwidmung für Chancengerech- tigkeit und DFG	entfällt

zu 1. Finanzierung Hochschulen verbessern



zu 2. bessere Rahmenbedingungen schaffen

Bafög
1.485.000.000 €

Bafög
11.010.000.000 €

stetige Anpassung
an Lebenshaltungs-
kosten

Schülerbafög
1.020.000.000

Schülerbafög
5.485.000.000 €

stetige Anpassung
an Lebenshaltungs-
kosten

nicht vorgesehen

nicht möglich

Betreuungsverhältnis
1:13
ca.3 Mrd. Bund +
3 Mrd. Länder

nicht vorgesehen

nicht möglich

Bundesanteil für 75.000
Wohnheimplätze
700.000.000 €

zu 3. planbare Karriereperspektiven in Lehre und Forschung

1000 Tenure
Track Stellen

Anschub unbe-
fristete Stellen
100.000.000 €

Spezialisten für
Forschung oder
Lehre

Forschungsförderung

beibehalten

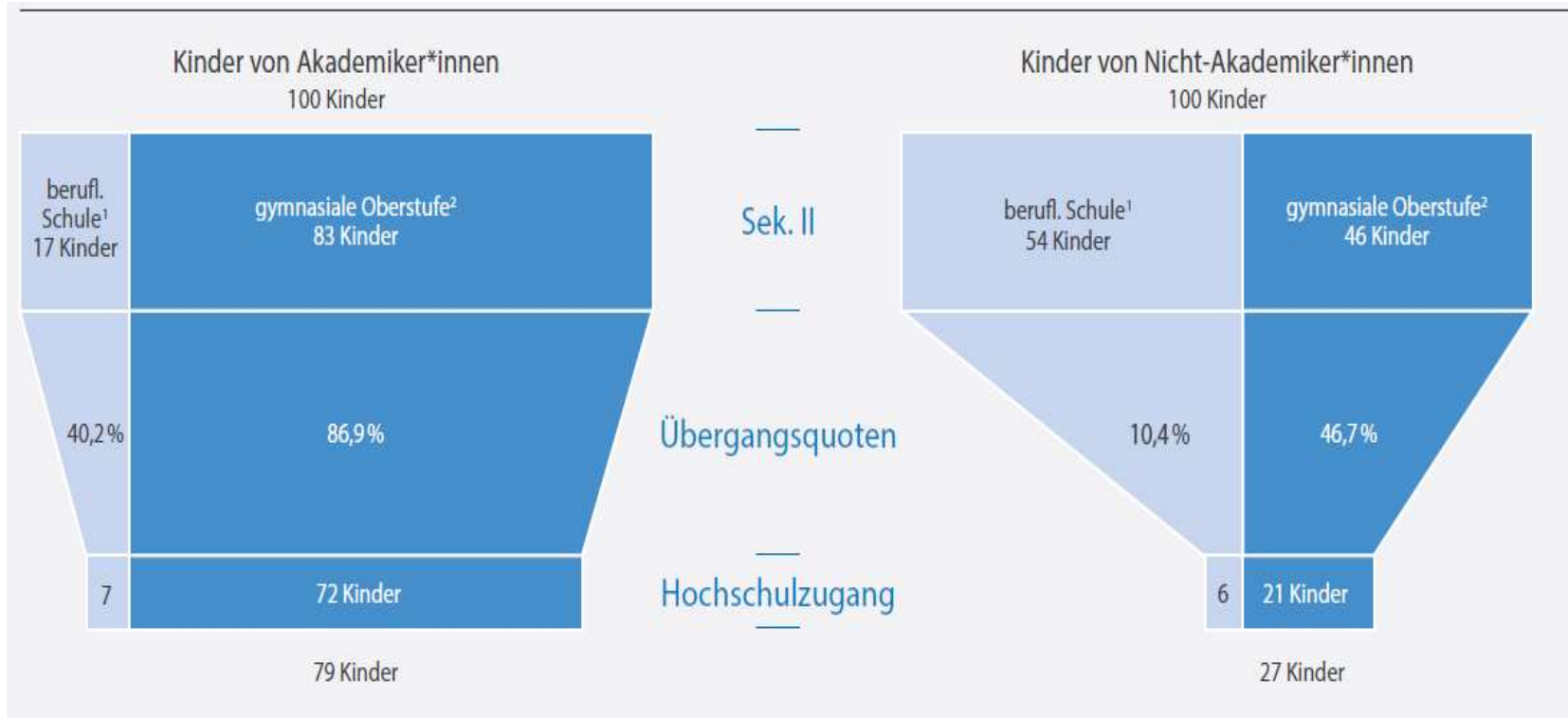
Finanzierung
einheitlich gestalten
70:30

zu 4. Chancengerechtigkeit herstellen

nicht vorgesehen	80.000. zusätzliche Studienplätze	stetige Anpassung nach Bedarf
nicht vorgesehen	50.000 zusätzliche Lehrerinnen und Lehrer	stetige Anpassung nach Bedarf
Chancengerechtigkeit Frauen 27.000.000	Chancengerechtigkeit Frauen 175.000.000	Anpassung an Bedarf bis nicht mehr erforderlich

zukünftig Vergangenheit

Bildungstrichter 2016: Schematische Darstellung sozialer Selektion – Bildungsbeteiligung nach Bildungsstatus im Elternhaus



DZHW/Bildungsverläufe und Beschäftigung

Datenquellen: Bevölkerungsstatistik, amtliche Hochschulstatistik, Mikrozensus 2011, 21. Sozialerhebung 2016, eigene Berechnungen

¹ Fachoberschule, Berufsoberschule, technische Oberschule, Berufs(fach)schule, Fachakademie (Bayern), Berufsakademie, Schule des Gesundheitswesens, Berufsgrundbildungsjahr

² Allgemeinbildende Gymnasien, Gesamtschulen, Fachgymnasium

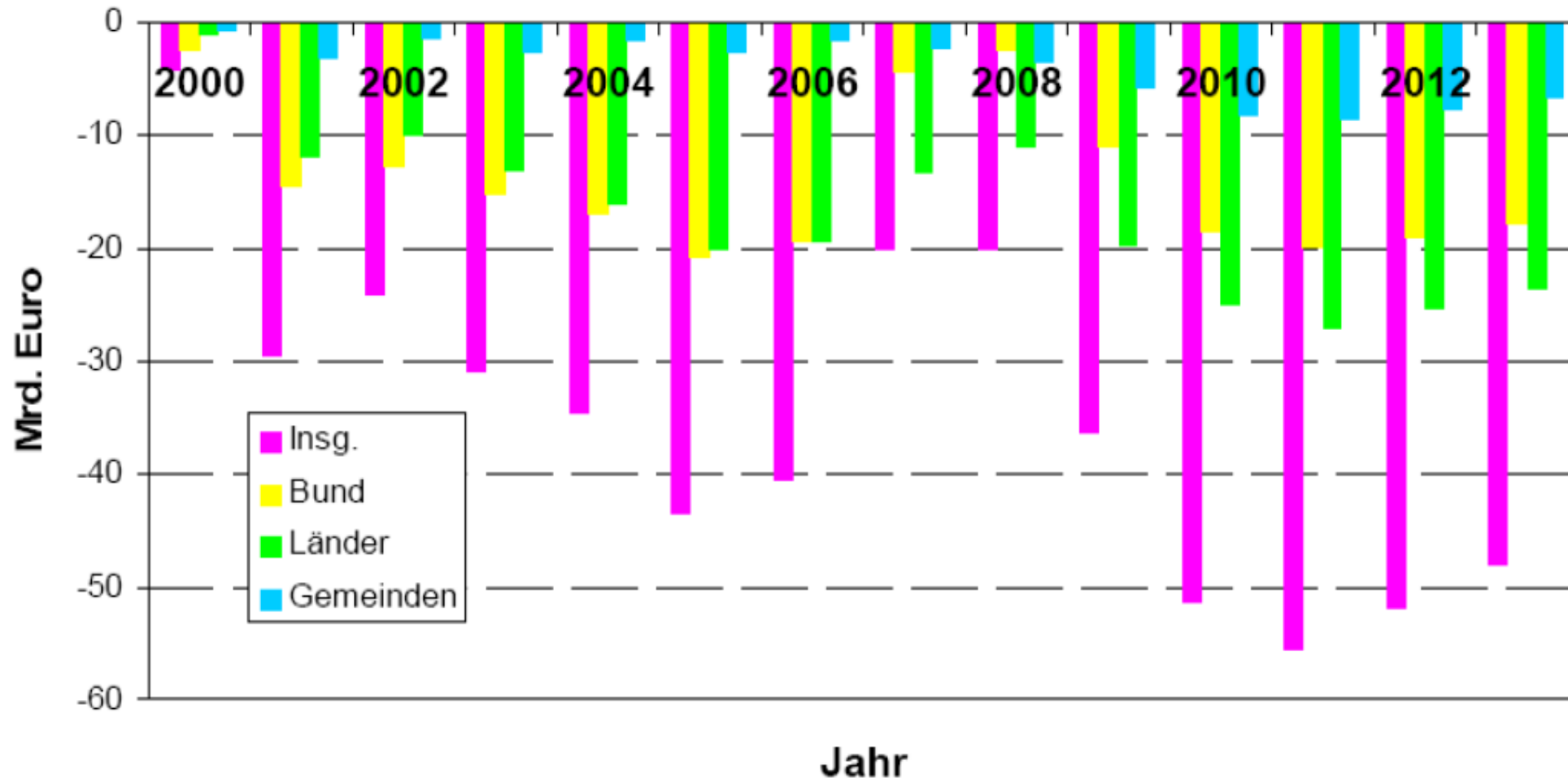
Anmerkung: Rundungsbedingte Differenzen sind möglich. Grundgesamtheit: Nur Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit.

Finanzierung der Mehrkosten

- Rücknahme der Körperschaftssteuersenkung (25% statt 15%)
- Kapitalerträge wieder mit persönlichem Steuersatz belasten
- Spitzensteuersatz wieder auf 53%; bei mehr als 1 Mio. 75%
- Finanztransaktionssteuer
- Sonderabgabe auf hohe Boni
- bessere Finanzverwaltungen und Steuerfahndung

Summe Mehreinnahmen Bund ca. 56.000.000.000 €

gesamtstaatliche Steuerausfälle durch geänderte Steuergesetze (2000-2013)



Zusammenfassung

Bundesregierung:

- Hochschulpakt:
 - Verstetigung etwa auf aktuellem Niveau, allerdings ohne Dynamisierung!
 - Teile der Paktmittel sollen nach Qualitätskriterien vergeben werden (wettbewerbliche Verteilung?!?)
- Hochschulpolitik allgemein:
 - Exzellenz soll weiterhin Leitelement der Wissenschaftspolitik sein
 - neue Wettbewerbe, z.B. für Digitalisierungsstrategien der Hochschulen
 - keine Steuererhöhungen

Zusammenfassung

LINKE:

- Hochschulpakt 2020
 - Verstetigung und Erhalt auf dem Niveau von 2017
 - Dynamisierung: 3 Prozent pro Jahr als Ausgleich für Preis- und Gehaltssteigerung sowie zur Weiterentwicklung
 - zusätzliche Mittel für Studienplätze für sozial Benachteiligte und für geflüchtete Studieninteressierte mit erhöhtem Satz für spezifische Beratungs- und Betreuungsangebote
- zusätzliche neue Säule
 - Reduzierung der Betreuungsquote an Hochschulen auf das Niveau der 1980er Jahre (13 Studierende auf ein Vollzeitäquivalent wissenschaftlichem Personal)

Zusammenfassung

LINKE:

- Weitere Forderungen:
 - Kooperationsverbot aufheben – bzw. Kooperationsgebote ausweiten
 - Gemeinschaftsaufgabe Hochschulbau wieder einführen
 - Anreizprogramm für 100.000 unbefristete Stellen an den Hochschulen
 - Overhead für Drittmittel an tatsächliche Werte anpassen
 - Fachhochschulen stärken
 - Forschungsschlüssel verbessern
 - Erzieherinnen und Lehrerausbildung stärken
 - Lebensbedingungen für Studierende verbessern – freie Entscheidung unterstützen

Vielen Dank für ihre
Aufmerksamkeit!